

Software-Update SolvisControl 2

EN	SolvisControl 2 Software Update	5
IT	Aggiornamento del software SolvisControl 2	8
ES	Actualización del software del SolvisControl 2	11
PT	Atualização de software SolvisControl 2	14
FR	Mise à jour du logiciel SolvisControl 2	17
NL	Software-update SolvisControl 2	20



1 Vor der Aktualisierung

Programmversion überprüfen

1. In das Menü „**SYSTEM INFORMATIONEN**“ gehen („**Sonstiges**“ -> „**weiter**“ -> „**System Info**“).
Es wird unten links „**Version: Zxxx/Nyyy**“ angezeigt.
2. Stimmt „**xxx**“ mit der Bezeichnung der Aktualisierung überein, sind keine weiteren Schritte notwendig.
3. Ist „**Nyyy**“ gleich oder höher als „N116“, mit dem Kapitel „Sicherung der Parameter“ fortfahren.

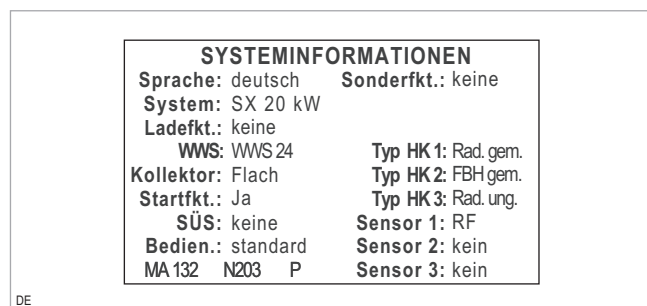


Abb. 1: Das Menü System Informationen

Ggf. Netzplatine aktualisieren

1. Ist die Programmversion der Netzbaugruppe **kleiner** als N116, muss zuerst die Netzbaugruppe aktualisiert werden.
2. Netzbaugruppen der Version 2, also Firmware N203 oder **größer**, bleiben unverändert, da ein Update von N11x auf N20x nicht möglich ist.

 Zur Aktualisierung der Netzbaugruppe siehe → Dokument (L59).

2 Sicherung der Parameter

Damit nach der Aktualisierung alle Parameter verfügbar sind, müssen sie zuvor gesichert werden:

- Parameter ablesen und händisch notieren.

Parameter händisch notieren

Zum Abschluss der Aktualisierung die Funktion „**Werkseinstellungen laden**“ starten. Der Regler wird zurückgesetzt und alle notierten Parameter, Einstellungen und Zeitfenster müssen händisch eingegeben werden.

1. Im Menü „**SYSTEM INFORMATIONEN**“ (siehe → Abb. 1, S. 2) die Einstellparameter in das → *Initialisierungs-Protokoll der Bedienungsanleitung für den Installateur (H36/L35/L36/P31/P33)* eintragen.
2. Nacheinander die verschiedenen Zeitfenster für Heizkreis(e), Warmwasser, Zirkulation usw. aufrufen und die Werte in das → *Protokoll Heizzeiten (L33)* eintragen.
3. Falls nicht schon bei Inbetriebnahme geschehen, in das → *Protokoll Veränderte Parameter (L32)* die Werte, wie z. B. minimale Drehzahl der Solarpumpen oder Impulsrate des Volumenstromgebers, eintragen.

4. Die im Regler befindliche Speicherkarte deaktivieren („**Sonstiges**“ -> „**Speicherkarte**“ -> „**deaktivieren**“).
5. Die Speicherkarte durch leichtes Hineindrücken entriegeln und herausziehen.
6. Die neue Speicherkarte einsetzen. Dabei müssen die goldenen Kontakte nach oben zeigen.
7. Die Speicherkarte aktivieren.

3 Aktualisierung

Programmk Aktualisierung starten

1. Im Installateurmenü in das Menü „**DATEN**“ wechseln und dort die Funktion „**Programm übertragen**“ wählen.
2. Die Sicherheitsabfrage mit „**Ja**“ beantworten.

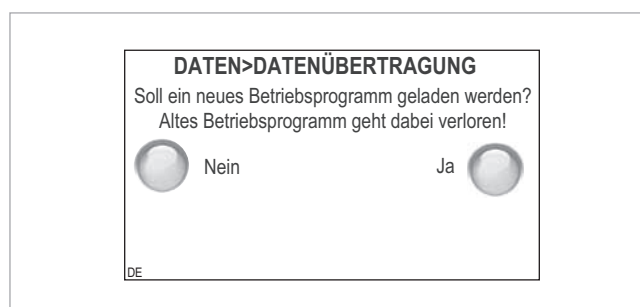


Abb. 2: Die Sicherheitsabfrage

Startet keine Aktualisierung, ist folgendes möglich:

- SD-Karte nicht richtig eingesetzt
- SD-Karte nicht aktiviert
- Dateiname unkorrekt
- Bootloader nicht installiert.

Fehlerbehebung

- Ist die Karte nicht aktiviert, diese im Menü „**Sonstiges**“ => „**Speicherkarte**“ aktivieren.

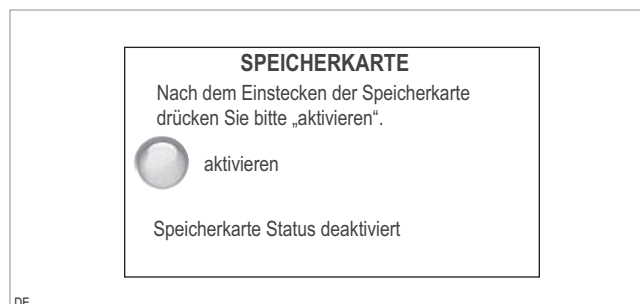


Abb. 3: Speicherkarte aktivieren

- Ist der Dateiname unkorrekt, diesen korrigieren.

Korrekte Dateinamen

Softwareversion	Dateiname
bis Z131	„sozrmax.blo“ / „sozrwp.blo“
ab MA131 (SolvisMax)	„ma_Vxxx.blo“
ab WP131 (Wärmepumpe)	„wp_Vxxx.blo“

- Wenn der Bootloader auf dem Zentralregler fehlt, kann er mit dem Programmierstick PST-ZR-SC-2 aufgespielt werden.

Informationen zum Ablauf der Aktualisierung

Der Zentralregler kopiert („copy“) die Programmdatei von der Speicherkarte in den Zwischenspeicher.

Es folgt die Prüfung („verify“) der kopierten Daten.

Anschließend startet ein Zwischenprogramm (der so genannte „Bootloader“), das den Hauptspeicher löscht und die Daten des Zwischenspeichers hineinkopiert.

Es wird je nach Programmversion ein Balken oder ein Blinken des Displays angezeigt.

Abschließend wird der Regler neu gestartet und es erscheint die Abfrage „**PARAMETER NACH UPDATE**“.

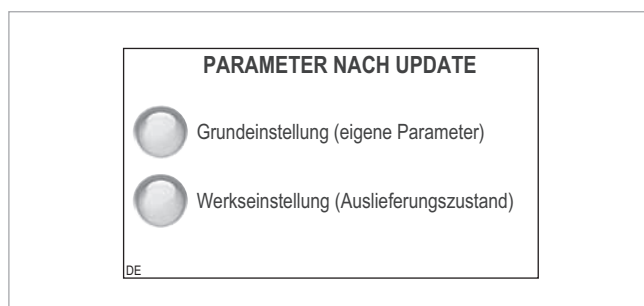


Abb. 4: Abfrage nach der Aktualisierung

- i** Wurde die Abfrage „**PARAMETER NACH UPDATE**“ unbeabsichtigt vor dem Start der Aktualisierung ausgelöst (z. B. beim Einschalten der Regelung mit der eingesteckten neuen Karte), dann bitte **keine** Auswahl treffen. Stattdessen die Regelung ausschalten, die Speicherkarte entfernen und die Regelungen wieder einschalten. Nach dem Neustart die Speicherkarte wieder ins Gerät stecken und im Menü „**Sonstiges**“ unter „**Speicherkarte**“ aktivieren.

Parameter eingeben

1. Im Installateurmenü unter „**Daten**“ den Punkt „**Werkseinstellungen laden**“ wählen, um die Initialisierung zu starten.
2. Alle bei der Vorbereitung notierten Werte händisch eingeben.

4 Plausibilitätsprüfung

Systeminformationen prüfen

1. Das Menü „**Sonstiges**“ aufrufen und „**System Informationen**“ wählen.
Es werden alle initialisierten Anlagenkomponenten aufgelistet (siehe → Abb. 1, S. 2).
2. Prüfen, ob die Versionsanzeige den aktuellen Stand anzeigt und ob die Angaben plausibel sind (z. B. wird bei einem Gas-Gerät „**SX**“ als System angegeben).

Min. und max. Drehzahl prüfen

Wenn eine Solaranlage Teil des Systems ist, wie folgt vorgehen:

1. In den Bedienmodus „**Installateur**“ wechseln (Code 0064). („**Sonstiges**“ → „**Nutzerwahl**“ → „**Installateur**“).
2. Das Menü „**Solar**“ aufrufen und „**Drehzahlregelung**“ bzw. (bei SolvisMax Pur oder Solo mit externem Wärmeübertrager) nacheinander „**Drehzahlregelung prim.**“ oder „**Drehzahlregelung sek.**“ wählen.
Es werden die Werte für „**Min. Drehzahl**“ und „**Max. Drehzahl**“ angezeigt.
3. Prüfen, ob die Werte mit den notierten übereinstimmen, ggf. müssen sie neu ermittelt werden, wobei „**Max. Drehzahl**“ in der Regel auf 100% steht.

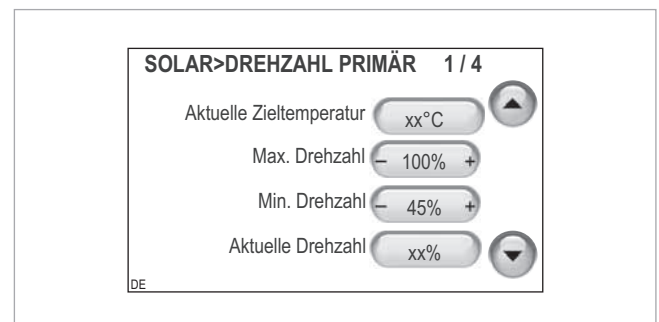


Abb. 5: Das Menü Solar-Drehzahlregelung

Impulsrate prüfen

Abhängig vom Modell des in der Solaranlage eingesetzten Volumenstromgebers die eingestellte Impulsrate wie folgt auf Plausibilität prüfen:

1. In den Bedienmodus „**Installateur**“ wechseln (Code 0064). („**Sonstiges**“ → „**Nutzerwahl**“ → „**Installateur**“).
2. Das Menü „**Solar**“ aufrufen und „**Wärmemenge**“ wählen.
3. In das zweite Menü gehen.

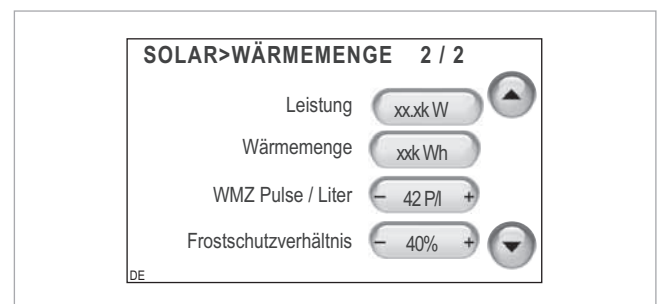


Abb. 6: Das Menü Solar-Wärmemenge

Es werden die Werte für die Impulsrate neben „**WMZ Pulse / Liter**“ angezeigt.

4. Prüfen, ob die Werte mit den notierten übereinstimmen. Volumenstromgeber von Solvis haben als Impulsrate entweder 2 oder 42 [Imp./l].

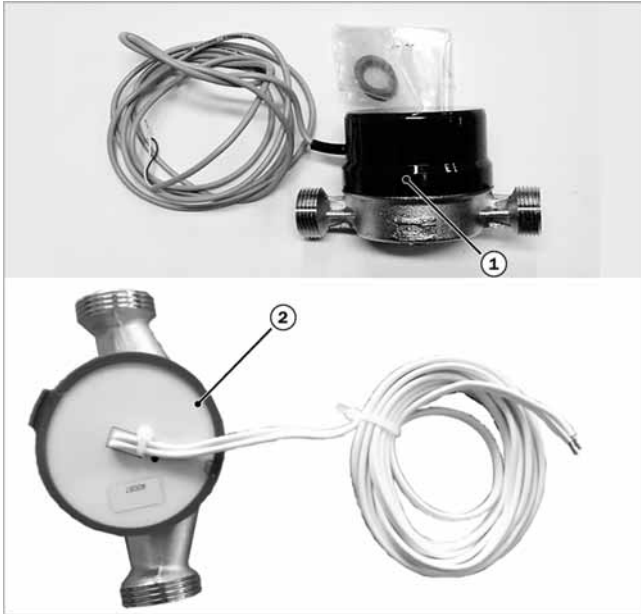


Abb. 7: Volumenstromgeber von Solvis

- 1 2 [Imp/l] (mit Deckel)
- 2 42 [Imp/l] (ohne Deckel)

5 Abschließende Arbeiten

Aktualisierung abschließen

1. Einstellungen speichern („Installateur“ (Code 0064)
-> „Daten“ -> „Einstellungen speichern“)
2. Heizungsanlage am Hauptschalter ausschalten, ca.
10 Sekunden warten und wieder einschalten.
Der Regler startet neu.
3. Nach dem Neustart der Regelung unter „Sonstiges“
im „Anlagenstatus“ prüfen, ob sich alle Ausgänge im
Automatikmodus befinden (die Zahlen der oberen
Reihe sind rund umrandet) und die Eingänge plausib-
le Temperaturen anzeigen (speziell der Kollektorfüh-
ler S8 und die Außentemperatur S10).

1 Before Updating

Check program version

1. Go to the **"SYSTEM INFORMATION"** menu ("**Other**" -> "**Next**" -> "**System Info**").

"Version: Zxxx/Nyyy" is displayed at the bottom left.

2. If "xxx" matches the designation of the update, no further steps are necessary.
3. If "Nyyy" is the same or higher than "N116", continue with the "Backing up Parameters" section.

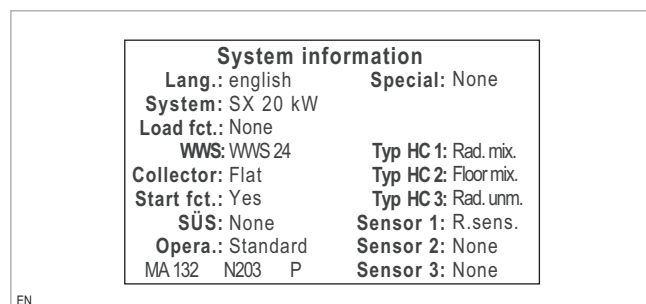


Fig. 8: The system information menu

Update mains circuit board if necessary

1. If the program version of the mains module is **older** than N116, the mains module must first be updated.
2. Version 2 mains modules, meaning modules with firmware N203 or **higher**, can remain unchanged because it is not possible to update from N11x to N20x.



To update the mains module, see → *document (L59)*.

2 Backing up the Parameters

The parameters must first be backed up so that all of them are available after the update:

- Read off the parameters and write them down.

Writing down parameters

After updating, the controller must be reset by calling the **"Load factory settings"** function and manually re-entering all the parameters, settings and time windows that were written down.

1. Enter the setting parameters in the initialisation report in the → *operating instructions for the installer (H36/L35/L36/P31/P33)* in the **"SYSTEM INFORMATION"** menu (see → *fig. 8, page 5*).
2. Call the various time windows for the heating circuit(s), hot water, circulation, etc. one after another and enter the values in the → *report of the heating times (L33)*.
3. If not performed during commissioning, enter the values such as minimum speed of the solar pumps or impulse rate of the volume flow encoder in the → *report of changed parameters (L32)*.
4. Deactivate the memory card located in the controller ("**Other**" -> "**Memory card**" -> "**Deactivate**").

5. Unlock and remove the memory card by pressing on it lightly.
6. Insert the new memory card. The golden contacts must face upwards.
7. Activate the memory card.

3 Updating

Starting the program update

1. Change to the **"DATA"** menu and then select the **"Transfer program"** function.
2. Answer the confirmation prompt with **"Yes"**.

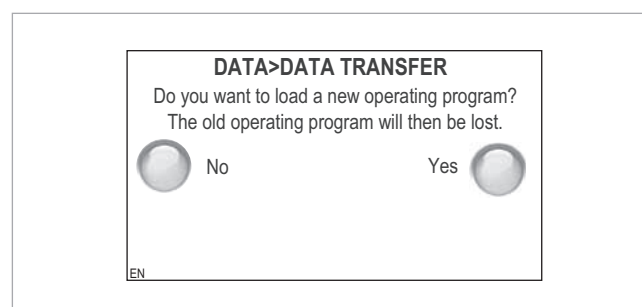


Fig. 9: The confirmation prompt

The update may fail to start for the following reasons:

- SD card inserted incorrectly
- SD card not activated
- Incorrect file name
- Bootloader not installed.

Troubleshooting

- If the card has not been activated, activate it in the menu **"Other"** => **"Memory card"**.

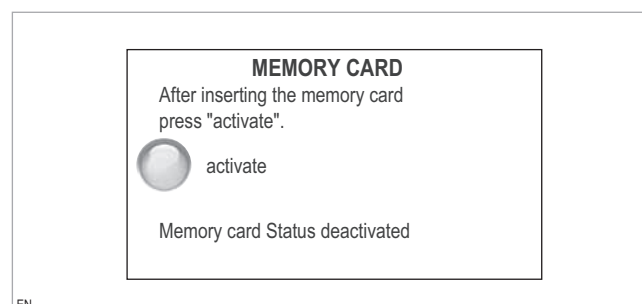


Fig. 10: Activating the memory card

- If the file name is incorrect, correct it.

Correct file names

Software version	File name
up to Z131	"sozrmax.blo" / "sozrwp.blo"
MA131 or higher (SolvisMax)	"ma_Vxxx.blo"
WP131 or higher (heat pump)	"wp_Vxxx.blo"

- If the bootloader has not been installed on the central controller, it can be transferred using the PST-ZR-SC-2 programming stick.

Information about the sequence of the update

The central controller copies ("copy") the program file from the memory card to the buffer.

The copied data is then checked ("verify").

An intermediate program then starts (the "bootloader") that clears the main memory and copies the data from the buffer.

A bar is shown on the display flashes, depending on the program version.

Finally, the controller is restarted and the **"PARAMETERS AFTER UPDATE"** query appears.

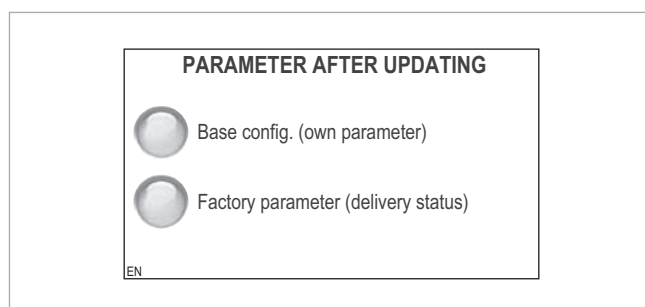


Fig. 11: Query after update

- i** If the **"PARAMETERS AFTER UPDATE"** query was accidentally triggered before the update was started (e.g. when switching on the controller with the new card inserted), do **not** make a selection. Instead, switch the controller off, remove the memory card and switch the controllers on again. After restart, reinsert the memory card in the unit and activate it in the **"Other"** menu under **"Memory card"**.

Entering parameters

1. Select **"Load factory settings"** from the installer menu under **"Data"** to start the initialisation.
2. Manually enter all of the values recorded during setup.

4 Plausibility Check

Checking system information

1. Call the **"Other"** menu and select **"System information"**.

All initialised system components are listed (see → fig. 8, page 5).

2. Check whether the version display shows the current version and whether the specifications are plausible (e.g. **"SX"** is specified as the system for a gas unit).

Checking min. and max. speeds

If a solar system is part of the system, proceeds as follows:

1. Change to the **"Installer"** operating mode (Code 0064). („Other" → **"User selection"** → **"Installer"**).
2. Call the **"Solar"** menu and select **"Speed control"** or (for SolvisMax Pur or Solo with external heat exchanger) **"Speed control prim."** or **"Speed control sec."** after one another.

The values for **"Min. speed"** and **"Max. speed"** are displayed.

3. Check whether the values match the noted values. They may have to be determined again; the **"Max. speed"** is normally 100%.

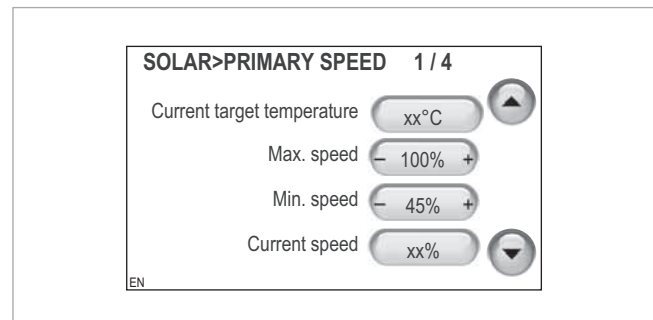


Fig. 12: The solar speed control menu

Checking the impulse rate

Depending on the model of the volume flow encoder used in the solar system, check the set impulse rate for plausibility as follows:

1. Change to the **"Installer"** operating mode (Code 0064). („Other" → **"User selection"** → **"Installer"**).
2. Call the **"Solar"** menu and select **"Heat quantity"**.
3. Go to the second menu.

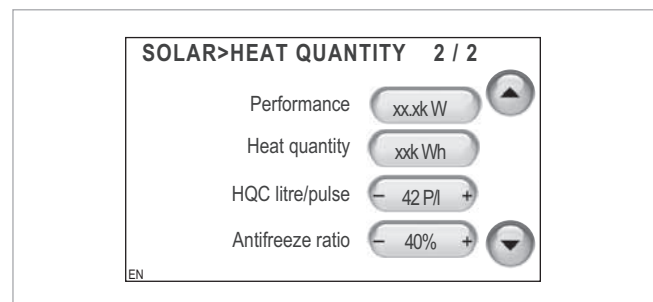


Fig. 13: The solar heat quantity menu

The values for the impulse rate next to **"HQC litre/pulse"** are displayed.

4. Check whether the values match the noted values. Volume flow encoders from Solvis have an impulse rate of either 2 or 42 [pulses/l].

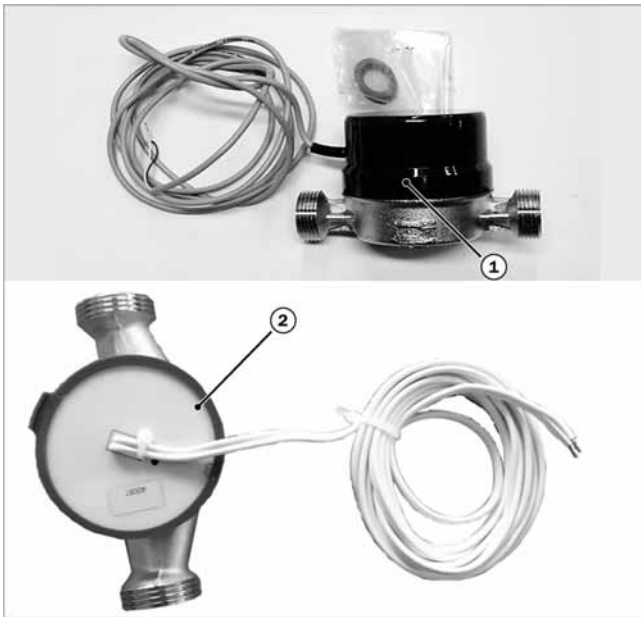


Fig. 14: Volume flow encoders from Solvis

- 1 2 [pulses/l] (with cover)
- 2 42 [pulses/l] (without cover)

5 Final Steps

Finishing the update

1. Save settings ("**Installer**" (Code 0064) -> "**Data**" -> "**Save settings**")
2. Switch off heating system at the main switch, wait approx. 10 seconds and switch on again.
The controller restarts.
3. After the controller restarts, check under "**Other**" in the "**System status**" whether all outputs are in automatic mode (the numbers in the top row are framed) and whether the inputs display plausible temperatures (especially the collector sensor S8 and the outdoor temperature S10).

1 Prima dell'aggiornamento

Controllo della versione del programma

1. Accedere al menu „**INFORMAZIONI SISTEMA**“ („**Altro**“ -> „**Continua**“ -> „**Info. sistema**“).

Sotto a sinistra viene indicato „**Versione: Zxxx/Nyyy**“.

2. Se „**xxx**“ coincide con la denominazione dell'aggiornamento, non è necessario alcun ulteriore passo.
3. Se invece „**Nyyy**“ è uguale o maggiore di „N116“, proseguire con il capitolo „Salvataggio dei parametri“.



Fig. 15: Il menu Informazioni sistema

Event. aggiornamento della scheda di rete

1. Se la versione del programma del gruppo di rete è **minore** di N116, è necessario aggiornare prima il gruppo di rete.
2. I gruppi di rete della versione 2, ovvero il firmware N203 o **superiore**, rimangono invariati poiché l'aggiornamento da N11x a N20x non è possibile.



PER l'aggiornamento del gruppo di rete vedere → Documentazione (L59).

2 Salvataggio dei parametri

Per far sì che dopo l'aggiornamento tutti i parametri siano disponibili, questi devono prima essere memorizzati:

- Leggere i parametri e annotarli manualmente.

Prendere nota dei parametri manualmente

Dopo l'aggiornamento si deve ripristinare il regolatore, richiamando la funzione „**Carica impostaz. di fabbrica**“ e tutti i parametri annotati, le impostazioni e le finestre tempi devono essere immessi nuovamente manualmente.

1. Nel menu „**INFORMAZIONI SISTEMA**“ (vedere → Fig. 15, Pag. 8) registrare i parametri di impostazione nel protocollo di inizializzazione nelle → Istruzioni per l'uso per l'installatore (H36/L35/L36/P31/P33).
2. Richiamare, l'una dopo l'altra, le diverse finestre dei tempi per circuito(i) di riscaldamento, acqua calda, circolazione ecc. e registrare i valori nel → protocollo dei tempi di riscaldamento (L33).
3. Se non è già stato fatto durante la messa in funzione, registrare nel → protocollo dei parametri modificato (L32) i valori come ad es. il n. di giri minimo del-

la pompa solare oppure la frequenza degli impulsi del misuratore di portata volumetrica.

4. Disattivare la scheda di memoria che si trova nel regolatore („**Altro**“ -> „**Scheda di memoria**“ -> „**Disattiva**“).
5. Sbloccare la scheda di memoria premendo leggermente e estrarla.
6. Inserire la nuova scheda di memoria. I contatti color oro devono essere rivolti verso l'alto.
7. Attivare la scheda di memoria.

3 Aggiornamento

Avvio dell'aggiornamento del programma

1. Passare nel menu „**DATI**“ e selezionare qui la funzione „**Trasmetti programma**“.
2. Rispondere alla richiesta di conferma con „**Sì**“.



Fig. 16: La richiesta di conferma

Se l'aggiornamento non viene avviato, le cause possono essere le seguenti:

- La scheda SD non è inserita correttamente.
- La scheda SD non è attivata.
- Il nome del file non è corretto.
- Il bootloader non è installato.

Rimozione degli errori

- Se la scheda non è attivata, attivarla nel menu „**Altro**“ => „**Memoria**“.

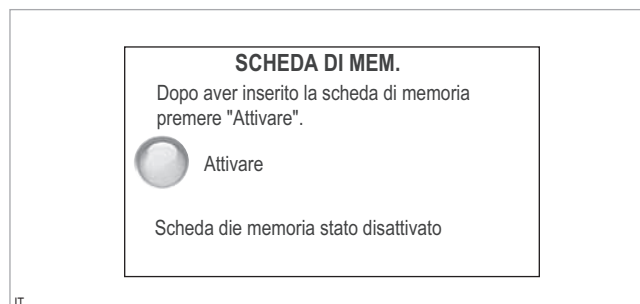


Fig. 17: attivazione delle scheda di memoria

- Se il nome del file non è corretto, correggerlo.

Nomi del file corretti

Versione del software	Nome del file
fino a Z131	"sozrmax.blo"/"sozrwp.blo"
da MA131 (SolvisMax)	"ma_Vxxx.blo"
da WP131 (pompa di calore)	"wp_Vxxx.blo"

- Se sul regolatore centrale manca il bootloader, è possibile riprodurlo con la chiavetta di programmazione PST-ZR-SC-2.

Informazioni sul decorso dell'aggiornamento

Il regolatore centrale copia („copy“) il file di programma dalla scheda di memoria nella memoria di servizio.

Viene eseguita la verifica („verify“) dei dati copiati.

Infine, viene avviato un programma intermedio (il cosiddetto „Bootloader“), il quale cancella la memoria principale e copia in questa i dati della memoria di servizio.

In base alla versione del programma viene indicata una barra oppure un lampeggio del display.

Per concludere, il regolatore viene riavviato e viene visualizzata l'interrogazione „**PARAMETRI DA ATTUALIZZARE**“.

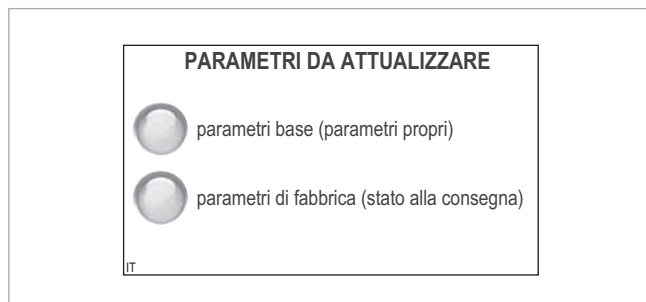


Fig. 18: Interrogazione dopo l'aggiornamento

- I** Se l'interrogazione „**PARAMETRI DA ATTUALIZZARE**“ è stata attivata involontariamente prima dell'avvio dell'aggiornamento (ad es. con l'inserimento della regolazione con la nuova scheda inserita), non effettuare **alcuna** selezione. Disinserire invece la regolazione, rimuovere la scheda di memoria e inserire di nuovo le regolazioni. Dopo il riavvio inserire nuovamente la scheda di memoria nell'apparecchio e attivarla nel menu „**Altro**“ alla voce „**Scheda di memoria**“.

Immissione dei parametri

1. Nel menu Installatore in „**Dati**“ selezionare la voce „**Carica impost. di fabbrica**“ per avviare l'inizializzazione.
2. Immettere manualmente tutti i valori annotati durante la preparazione.

4 Controllo di plausibilità

Controllo delle informazioni del sistema

1. Richiamare il menu „**Altro**“ e selezionare „**Informazioni sistema**“.

Vengono elencati tutti i componenti dell'impianto iniziati (vedere → Fig. 15, Pag. 8).

2. Controllare se l'indicazione della versione visualizza lo stato attuale e se i dati sono plausibili (ad es. se con un apparecchio a gas viene indicato „**SX**“ come sistema).

Controllo del numero di giri Min. e Max.

Se un impianto solare fa parte del sistema, procedere come segue:

1. Commutare nella modalità d'uso „**Installatore**“ (Code 0064). („**Altro**“ → „**Selezione utente**“ → „**Installatore**“).
2. Richiamare il menu „**Solare**“ e selezionare „**Reg. n. giri**“ oppure (con SolvisMax Pur o Solo con scambiatore di calore esterno), uno dopo l'altro, „**Reg. n. giri prim.**“ oppure „**Reg. n. giri sec.**“.

Verranno indicati i valori per „**Min. n. di giri**“ e „**Max. n. di giri**“.

3. Controllare se i valori coincidono con quelli annotati, evntl. devono essere determinati nuovamente, sebbene il „**Max. n. di giri**“ normalmente è sul 100%.

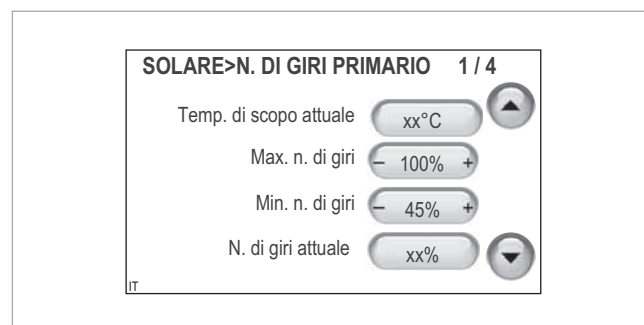


Fig. 19: Il menu Regolazione n. di giri solare

Controllo della frequenza degli impulsi

In funzione del modello e del misuratore di portata volumetrica installato nell'impianto solare, controllare la frequenza degli impulsi impostata sulla sua plausibilità come segue:

1. Commutare nella modalità d'uso „**Installatore**“ (Code 0064). („**Altro**“ → „**Selezione utente**“ → „**Installatore**“).
2. Richiamare il menu „**Solare**“ e selezionare „**Quantità calore**“.
3. Passare nel secondo menu.

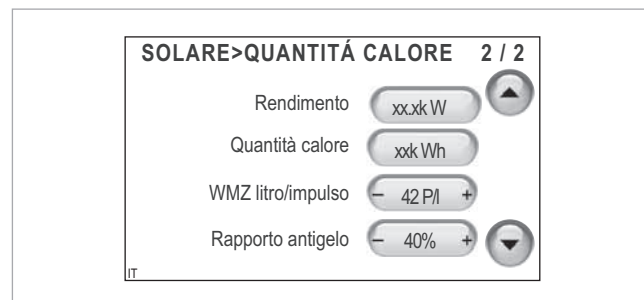


Fig. 20: Il menu Quantità di calore solare

Vengono indicati i valori per la frequenza degli impulsi accanto a „WMZ Impulsi/litro“.

4. Controllare se i valori corrispondono con quelli annotati. I misuratori di portata volumetrica della Solvis hanno come frequenza di impulsi 2 oppure 42 [Imp./l].

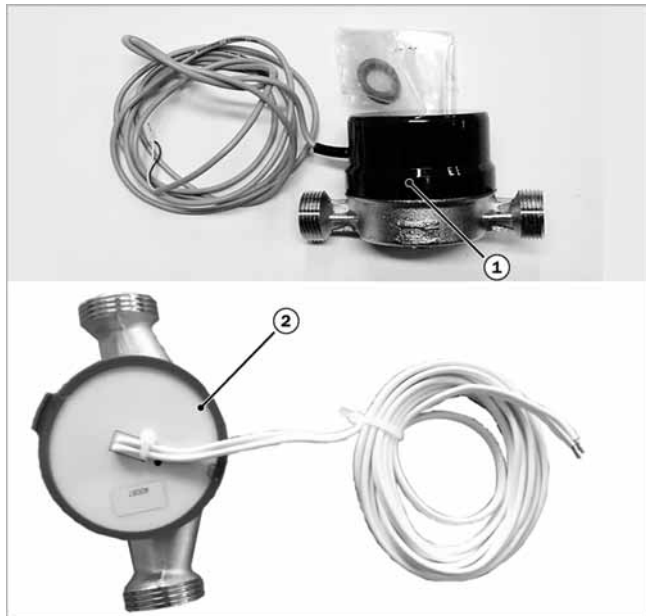


Fig. 21: Misuratore di portata volumetrica della Solvis

- 1 2 [Imp./l] (con coperchio)
- 2 42 [Imp./l] (senza coperchio)

5 Lavori conclusivi

Conclusione dell'aggiornamento

1. Memorizzare le impostazioni („Installatore“ (Code 0064) -> „Dati“ -> „Salva impostazioni“).
2. Disinserire l'impianto di riscaldamento mediante l'interruttore principale, attendere ca. 10 e dopo inserirlo nuovamente.
Il regolatore viene nuovamente avviato.
3. Dopo il nuovo avvio della regolazione controllare attraverso „Altro“ nel punto „Stato impian.“, se tutte le uscite si trovano nella modalità automatica (le cifre della fila superiore sono rappresentate con una cornice circolare) e se le uscite indicano delle temperature plausibili (specialmente la sonda del collettore S8 e la temperatura esterna S10).

1 Antes de actualizar

Comprobar la versión del programa

1. Vaya al menú "INFORMACIÓN DEL SISTEMA" ("Otros" -> "seguir" -> "Información del sistema").

En la parte inferior izquierda se visualiza "Versión: Zxxx/Nyyy".

2. Si „xxx“ coincide con el nombre de la actualización, no son necesarios más pasos.
3. Si „Nyyy“ es igual o superior a „N116“, continúe con el capítulo „Guardar los parámetros“.

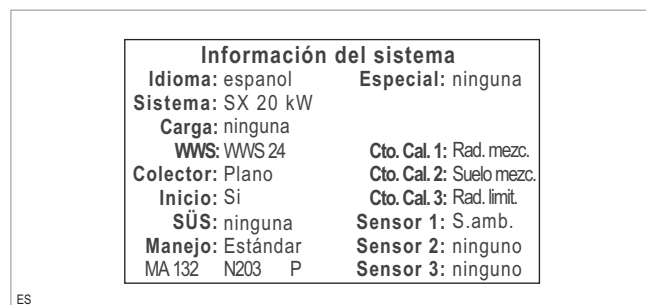


Fig. 22: El menú Información del sistema

Cambiar la platina de red en caso necesario

1. Si la versión del programa del módulo de red es **inferior** a la N116, se debe actualizar primero el módulo de red.
2. Los módulos de red de la versión 2, es decir, firmware N203 o **superior**, no sufren cambios ya que no es posible una actualización de N11x a N20x.



Para actualizar el módulo de red, véase → *Documento (L59)*.

2 Guardar los parámetros

Para poder disponer de todos los parámetros después de actualizar, éstos se deben guardar antes:

- Leer los parámetros y anotarlos a mano.

Anotar los parámetros a mano

Después de la actualización se debe resetear el regulador llamando la función „Cargar ajustes de fábrica“ y todos los parámetros, ajustes y ventanas de tiempo anotados se deben introducir de nuevo manualmente.

1. En el menú „INFORMACIÓN DEL SISTEMA“ (véase → fig. 22, p. 11), introduzca los parámetros de ajuste en el protocolo de inicialización que se encuentran en las → *instrucciones de manejo para el instalador (H36/L35/L36/P31/P33)*.
2. Llame consecutivamente las ventanas de tiempo para circuito(s) de calefacción, agua caliente sanitaria, circulación, etc. e introduzca los valores en el → *protocolo de tiempos de calefacción (L33)*.
3. Si no se ha hecho ya durante la puesta en servicio, introduzca en el → *protocolo de parámetros modificado (L32)* los valores de, p. ej., número mínimo de

revoluciones de las bombas solares o tasa de impulsos del sensor de caudal volumétrico.

4. Desactive la tarjeta de memoria que se encuentra en el regulador („Otros“ -> „Tarjeta de memoria“ -> „desactivar“).
5. Presionando ligeramente la tarjeta de memoria, desbloquéela para sacarla.
6. Coloque la nueva tarjeta de memoria. Los contactos dorados deben mirar hacia arriba.
7. Desactive la tarjeta de memoria.

3 Actualización

Iniciar la actualización del programa

1. Cambie al menú „DATOS“ y seleccione en él la función „Transferir programa“.
2. Responda la consulta de seguridad con „Sí“.

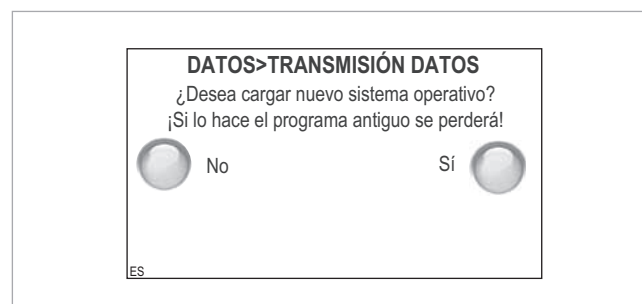


Fig. 23: La consulta de seguridad

Si la actualización no arranca, es posible que se dé uno de estos casos:

- La tarjeta SD no está correctamente colocada
- La tarjeta SD no está activada
- Nombre del archivo incorrecto
- Bootloader no instalado.

Solución de errores

- Si la tarjeta no está activada, actívela en el menú „Otros“ => „Tarjeta de memoria“.

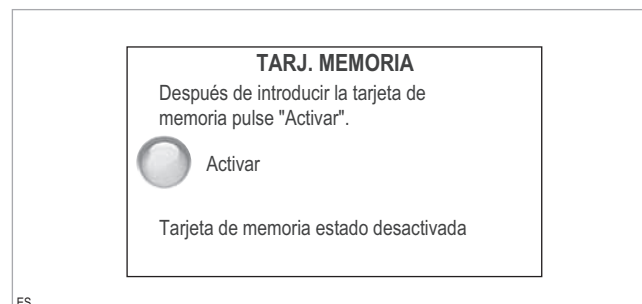


Fig. 24: Activar la tarjeta de memoria

- Si el nombre del archivo es incorrecto, corríjalo.

Nombre de archivo correcto

Versión de software	Nombre de archivo
hasta Z131	„sozrmax.blo“ / „sozrwp.blo“
desde MA131 (SolvisMax)	„ma_Vxxx.blo“
desde WP131 (bomba de calor)	„wp_Vxxx.blo“

- Si el Bootloader falta en el regulador central, se puede instalar con el stick de programación PST-ZR-SC-2.

Información sobre el proceso de actualización

El regulador central copia („copy“) a la memoria intermedia el archivo del programa de la tarjeta de memoria.

Se realiza una comprobación („verify“) de los datos copiados.

A continuación arranca un programa intermedio (el así llamado „Bootloader“) que borra la memoria principal y copia en ella los datos de la memoria intermedia.

En función de la versión del programa, se visualiza una barra o un parpadeo de la pantalla.

Seguidamente, el regulador se reinicia y aparece la consulta „**PARÁMETROS TRAS ACTUALIZAR**“.

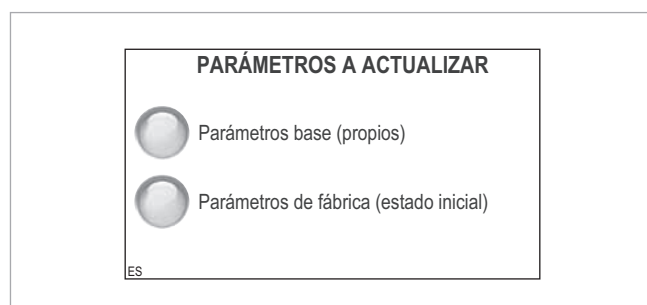


Fig. 25: Consulta tras la actualización

- i** Si se ha activado accidentalmente la consulta „**PARÁMETROS TRAS ACTUALIZAR**“ antes del inicio de la actualización (p. ej., al conectar la regulación con la nueva tarjeta insertada), **no** la responda. En lugar de ello, desconecte la regulación, retire la tarjeta de memoria y conecte de nuevo las regulaciones. Tras reiniciar, inserte de nuevo la tarjeta de memoria en el aparato y actívela en el menú „**Otros**“ bajo „**Tarjeta de memoria**“.

Introducir parámetros

1. En el menú de instalador, seleccione el punto „**Cargar ajustes de fábrica**“ en „**Datos**“ para arrancar la inicialización.
2. Introduzca manualmente todos los valores anotados durante la preparación.

4 Prueba de plausibilidad

Comprobar la información del sistema

1. Llame el menú „**Otros**“ y seleccione „**Información del sistema**“.

Aparece un listado de todos los componentes de la instalación inicializados (véase → fig. 22, p. 11).

2. Compruebe si la versión indicada es la actual y si los datos son plausibles (p. ej., en un aparato de gas se indica „**SX**“ como sistema).

Comprobar el número de revoluciones mín. y máx.

Si la instalación solar es parte del sistema, proceda del siguiente modo:

1. Cambie al modo de usuario „**Instalador**“ (Code 0064). („**Otros**“ → „**Selecc. usuario**“ → „**Instalador**“).
2. Llame el menú „**Solar**“ y seleccione „**Regulación revol.**“ o (en el caso de SolvisMax Pur o Solo con intercambiador de calor externo) consecutivamente „**Regulación revol. prim.**“ o „**Regulación revol. sec.**“.

Se visualizan los valores para „**Nº rev. mín.**“ y „**Nº rev. máx.**“.

3. Compruebe si los valores coinciden con los valores anotados, en caso necesario, se habrán de determinar de nuevo, aunque „**Nº rev. máx.**“ suele estar a 100 %.

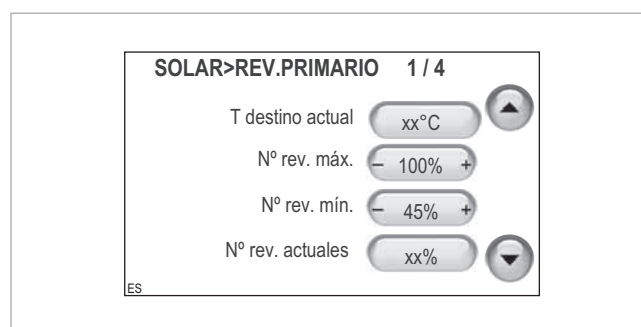


Fig. 26: El menú Regulación revol. solar

Comprobar la tasa de impulsos

Dependiendo del modelo del sensor de caudal volumétrico utilizado en la instalación solar, se debe comprobar la plausibilidad de la tasa de impulsos ajustada del siguiente modo:

1. Cambie al modo de usuario „**Instalador**“ (Code 0064). („**Otros**“ → „**Selecc. usuario**“ → „**Instalador**“).
2. Llame el menú „**Solar**“ y seleccione „**Cant. de calor**“.
3. Vaya al segundo menú.

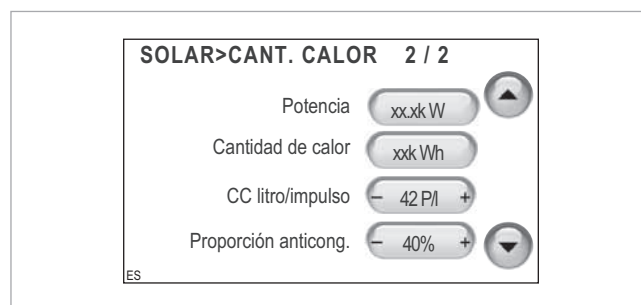


Fig. 27: El menú Cantidad de calor solar

Se visualizan los valores para la tasa de impulsos junto a „CC litro/impulso“.

4. Compruebe si los valores coinciden con los anotados. Los sensores de caudal volumétrico de Solvis tienen como tasa de impulsos o bien 2, o bien 42 [Imp./l].

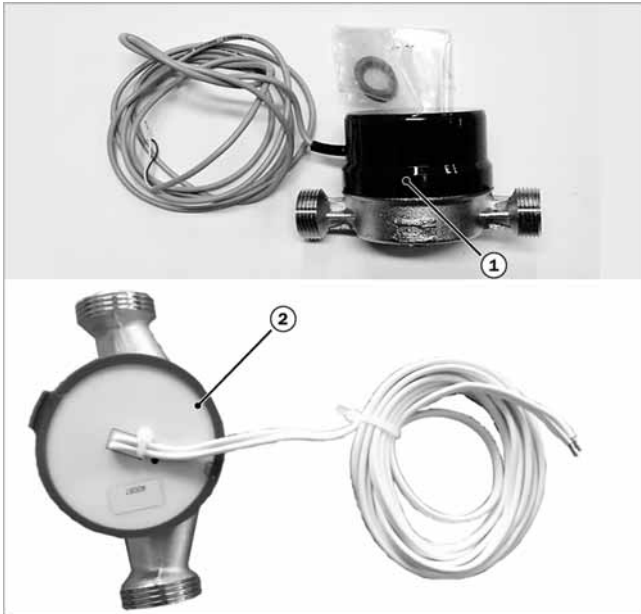


Fig. 28: Sensor de caudal volumétrico de Solvis

- 1 2 [Imp./l] (con tapa)
- 2 42 [Imp./l] (sin tapa)

5 Trabajos finales

Concluir la actualización

1. Guarde los ajustes („**Instalador**“ (Code 0064) -> „**Datos**“ -> „**Guardar ajustes**“)
2. Apague la instalación con el interruptor principal y enciéndala de nuevo transcurrido un tiempo de espera de 10 segundos.
El regulador se reinicia.
3. Una vez reiniciada la regulación, compruebe bajo „**Otros**“ en „**Estado instalación**“ si todas las salidas se encuentran en el modo automático (los números de la línea superior están rodeados por un círculo) y si las entradas muestran temperaturas plausibles (especialmente, el sensor de colector S8 y la temperatura exterior S10).

1 Antes da actualização

Verificação da versão do software

1. Chamar o menu „**INFORMAÇÕES DO SISTEMA**“ („**Diversos**“ -> „**continuar**“ -> „**Info sistema**“).

Na última linha à esquerda é indicado „**Versão: Zxxx/Nyyy**“.

2. Se „**xxx**“ foi igual à versão da actualização, não são necessárias medidas adicionais.
3. Se „**Nyyy**“ for igual ou superior a „**N116**“, continuar no capítulo „Backup dos parâmetros“.

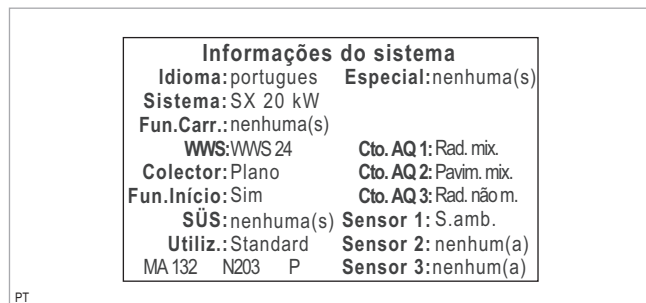


Fig. 29: O menu "Informações do sistema"

Se necessário, actualizar a placa de circuitos

1. Se a versão do software do grupo de componentes de rede for **inferior** a N116, é necessário primeiro actualizar o grupo de componentes de rede.
2. Os grupos de componentes de rede da versão 2, ou seja, firmware N203 ou **superior**, permanecem inalterados porque não é possível realizar uma actualização de N11x para N20x.



Para actualizar o grupo de componentes de rede, ver → *Documentação* (L59).

2 Backup dos parâmetros

Para que todos os parâmetros estejam disponíveis após a actualização, é necessário fazer uma cópia de segurança destes:

- Ler os parâmetros e anotá-los.

Anotar os parâmetros

Neste caso, é necessário fazer um reset do regulador através da função „**Ajustes de fábrica**“ e introduzir, depois, manualmente todos os parâmetros, configurações e períodos de tempo.

1. No menu „**INFORMAÇÕES DO SISTEMA**“ (ver → fig. 29, pág. 14), introduzir os parâmetros de ajuste no protocolo de → *inicialização do manual de instruções para o instalador* (H36/L35/L36/P31/P33).
2. Chamar sucessivamente os vários períodos de tempo para o(s) circuito(s) de aquecimento, água quente sanitária, circulação, etc. e introduzir os valores no → *protocolo de tempos de aquecimento* (L33).
3. Caso isto ainda não tenha sido feito durante a colocação em funcionamento, introduzir no → *protocolo*

de parâmetros alterados (L32) os valores, como por ex., velocidade das bombas solares ou número de impulsos do sensor do caudal volumétrico.

4. Desactivar o cartão de memória instalada no regulador („**Diversos**“ -> „**Placa de memória**“ -> „**desactivar**“).
5. Desbloquear o cartão de memória pressionando-o ligeiramente e remover o cartão.
6. Inserir o novo cartão de memória. Os contactos dourados têm de ficar virados para cima.
7. Activar o cartão de memória.

3 Actualização

Iniciar a actualização do software

1. Chamar o menu „**DADOS**“ e selecciona a função „**Transferir programa**“.
2. Responder à pergunta de segurança com „**Sim**“.

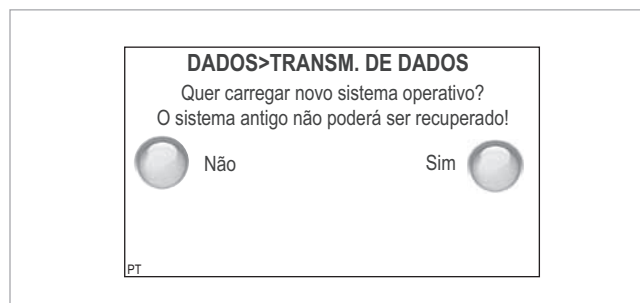


Fig. 30: A pergunta de segurança

A actualização poderá não ser iniciada pelas seguintes razões:

- O cartão de memória SD não está inserido correctamente
- O cartão de memória SD não está activado
- O nome do ficheiro está incorrecto
- O bootloader não está instalado.

Eliminação de irregularidades

- Se o cartão não estiver activado, active-o no menu „**Outros**“ => „**Cartão de memória**“.

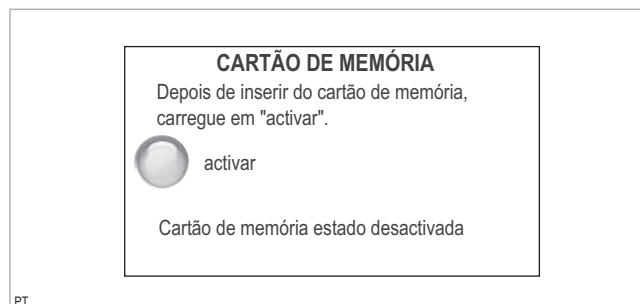


Fig. 31: Activar cartão de memória

- Se o nome do ficheiro estiver incorrecto, corrija-o.

Nomes correctos dos ficheiros

Versão do software	Nome do ficheiro
até Z131	"sozrmax.blo"/"sozrwp.blo"
a partir de MA131 (SolvisMax)	"ma_Vxxx.blo"
a partir de MA131 (bomba de calor)	"wp_Vxxx.blo"

- Se faltar o bootloader no regulador central, este poderá ser reproduzido com o módulo de programação PST-ZR-SC-2.

Informações sobre o processo de actualização

O regulador central copia („copy“) o ficheiro do software do cartão de memória SD para a memória não volátil.

No passo seguinte é feita a verificação („verify“) dos dados copiados.

Por fim, é iniciado um programa intermédio ("Bootloader") que apaga a memória principal e copia para ela os dados da memória não volátil.

Dependendo da versão do software, é indicada no display uma barra ou um cursor a piscar.

Para concluir, o regulador é reiniciado e no display aparece a pergunta „**PARÂM. APÓS ACTUALIZ.**“.

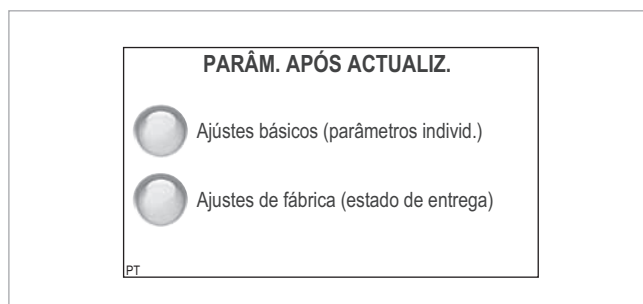


Fig. 32: Pergunta após a actualização

- i** Se a solicitação „**PARÂM. APÓS ACTUALIZ.**“ for desencadeada involuntariamente antes de a actualização ter sido iniciada (por ex., ao ligar o regulador com o novo cartão de memória inserido), **não** escolha nenhuma das opções. Em vez disso, desligue o regulador, retire o cartão de memória e volte a ligar os reguladores. Após o reinício, insira novamente o cartão de memória no dispositivo e active-o no menu „**Outros**“ em „**Cartão de memória**“.

Introduzir os parâmetros

1. No menu do instalador, em „**Dados**“ seleccione o ponto „**Carregar ajustes fábrica**“ para iniciar a inicialização.
2. Introduzir manualmente todos os valores anotados durante a preparação.

4 Verificação da plausibilidade

Verificar as informações do sistema

1. Chamar o menu „**Diversos**“ e seleccionar a opção „**Informações do sistema**“.

Numa lista são apresentados todos os componentes da instalação inicializados (ver → fig. 29, pág. 14).

2. Verificar se a versão indicada corresponde à versão actual e se todas as informações são plausíveis (por ex. é indicado „**SX**“ como sistema para um aparelho a gás).

Verificar a velocidade máx. e mín.

Se a estação solar estiver integrada num sistema, proceda da seguinte forma:

1. Comutar para o modo de operação „**Instalador**“ (Code 0064). („**Diversos**“ → „**Sel.utilizador**“ → „**Instalador**“).
2. Chamar o menu „**Solar**“ seleccionar „**Controlo rotação**“ ou (para SolvisMax Pur ou Solo com permutador externo) sucessivamente as opções „**Controlo rotação prim.**“ ou „**Controlo rotação sec.**“.

São indicados todos os valores de „**Vel. rot. mín.**“ e „**Vel. rot. máx.**“.

3. Verificar se os valores correspondem aos valores anotados; eventualmente, estes valores terão de ser novamente determinados, no entanto, „**Vel. rot. máx.**“ está, em regra, configurado para 100%.

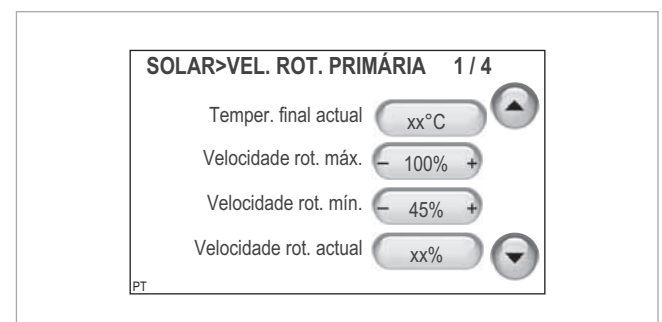


Fig. 33: O menu "Solar -Controlo da rotação"

Verificar o número de impulsos

Dependendo do modelo do sensor do caudal volumétrico instalado na instalação solar, verificar, da seguinte forma, a plausibilidade do número de impulsos ajustado:

1. Comutar para o modo de operação „**Instalador**“ (Code 0064). („**Diversos**“ → „**Sel.utilizador**“ → „**Instalador**“).
2. Chamar o menu „**Solar**“ e seleccionar a opção „**Quant. calor**“.
3. Chamar o segundo menu.

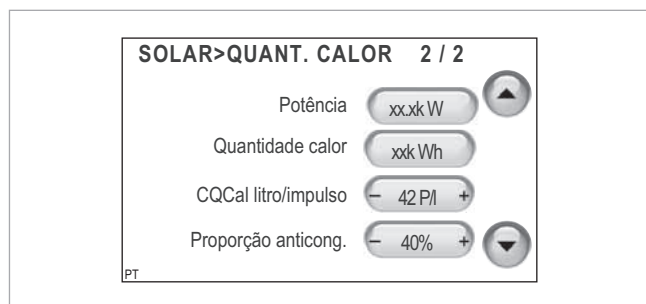


Fig. 34: O menu "Solar -Quant. calor"

Os valores do número de impulsos são indicados junto a „CQCal litro/impulso“.

4. Verificar se os valores são iguais aos valores anotados. Os sensores de caudal volumétrico da Solvis possuem uma taxa de impulsos de 2 ou 42 [Imp./l].

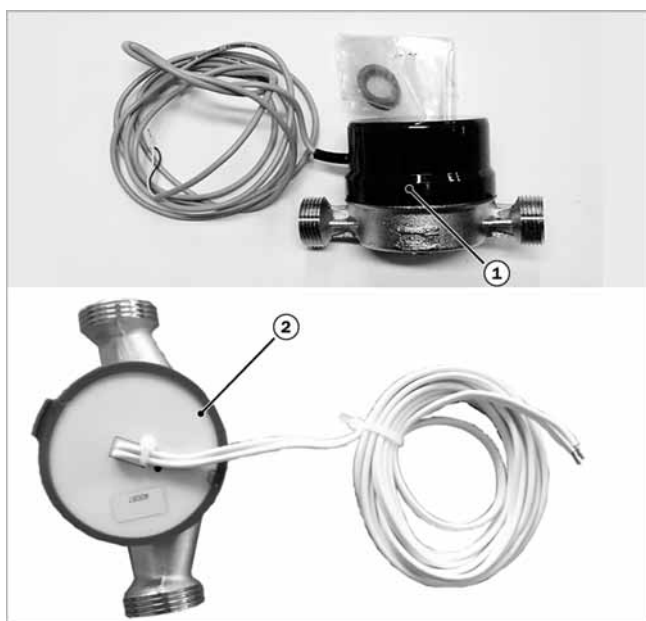


Fig. 35: Sensor do caudal volumétrico da Solvis

- 1 2 [Imp./l] (com tampa)
- 2 42 [Imp./l] (sem tampa)

5 Trabalhos finais

Concluir a actualização

1. Memorizar os ajustes („**Instalador**“ (Code 0064) -> „**Dados**“ -> „**Memorizar ajustes**“)
2. Desligar a instalação de aquecimento com o interruptor principal, aguardar aprox. 10 segundos e voltar a ligá-la.
O regulador é reiniciado.
3. Após o regulador ter sido reiniciado, verificar em „**Diversos**“, „**Estado instalação**“ se todas as saídas estão ajustadas para o modo automático (os algarismos na primeira linha estão dentro de um círculo) e se as saídas indicam temperaturas plausíveis (em particular o sensor de colectores S8 e a temperatura externa S10).

1 Avant la mise à jour

Contrôle de version de programme

1. Rendez-vous au menu « **DONNÉES SYSTÈME** » (« **Divers** » -> « **Suivant** » -> « **Données système** »).
« **Versión : Zxxx/Nyyy** » apparaît en bas à gauche.
2. Si « **xxx** » correspond à la désignation de la mise à jour, vous avez terminé.
3. Si « **Nyyy** » est égal ou supérieur à « **N116** », rendez-vous au chapitre « Sauvegarde de paramètres ».

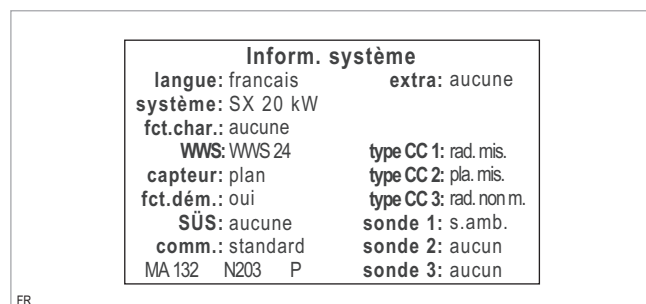


Fig. 36 : Menu « Données de système »

Mise à jour éventuelle de la platine de réseau

1. Si la version de programme de l'élément de réseau est **inférieure** à N116, vous devrez préalablement mettre l'élément de réseau à jour.
2. Les éléments de réseau de la version 2, donc le micrologiciel N203 ou **supérieur**, restent inchangés étant donné qu'une mise à jour de N11x à N20x est impossible.



Mise à jour de l'élément de réseau, cf. → Document (L59).

2 Sauvegarde des paramètres

Vous devez préalablement sauvegarder les paramètres afin qu'ils soient disponibles après la mise à jour :

- lecture et notation manuelle.

Notation manuelle

Appelez à la suite de la mise à jour la fonction « **Chargement de réglages d'usine** » pour réinitialiser le régleur et saisir les paramètres et fenêtres temporelles manuellement.

1. Entrez les paramètres dans le protocole d'initialisation des → *instructions de service d'installateur* (H36/L35/L36/P31/P33) en passant par le menu « **DONNÉES SYSTÈME** » (cf. → fig. 36, p. 17).
2. Appelez les fenêtres temporelles de circuit(s) de chauffage, d'eau chaude, de circulation etc. successivement puis entrez les valeurs dans le → *protocole de temps de chauffage* (L33).
3. Entrez — si cela ne s'est pas produit à la mise en service — les valeurs comme le régime minimum des pompes solaires ou le taux d'impulsions du générateur de débit volumétrique dans le → *protocole de paramètres modifiés* (L32).

4. Désactivez la carte mémoire du régulateur (« **Divers** » -> « **Carte mémoire** » -> « **Désactivation** »).
5. Appuyez légèrement sur la carte mémoire pour la déverrouiller et retirez-la.
6. Insérez la nouvelle carte ; les contacts dorés doivent être orientés vers le haut.
7. Activez la carte.

3 Mise à jour

Lancement de mise à jour de programme

1. Passez au menu « **DONNÉES** » et sélectionnez la fonction « **Transfert de programme** ».
2. Répondez à la demande de confirmation par « **Oui** ».

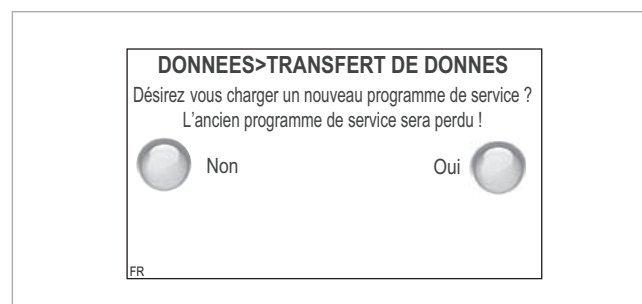


Fig. 37 : Demande de confirmation

Si la mise à jour ne démarre pas, il est possible que :

- la carte SD ne soit pas correctement insérée ;
- la carte SD ne soit pas activée ;
- le nom du fichier soit incorrect ;
- le bootloader ne soit pas installé.

Élimination des pannes

- Si la carte n'est pas activée, activez-la dans le menu « **Divers** » => « **Carte mémoire** ».

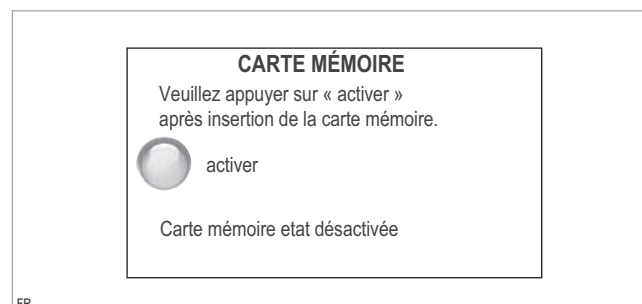


Fig. 38 : Activation de la carte mémoire

- Si le nom du fichier est incorrect, corrigez-le.

Noms de fichiers corrects

Version logicielle	Nom de fichier
jusqu'à Z131	« sozrmax.blo » / « sozrwp.blo »
à partir de MA131 (SolvisMax)	« ma_Vxxx.blo »
à partir de WP131 (pompe de chaleur)	« wp_Vxxx.blo »

- Si le bootloader n'est pas installé sur le régulateur central, il peut être lu à l'aide de la clé de programmation PST-ZR-SC-2.

Déroulement de la mise à jour

Le régulateur central copie (« **copy** ») le fichier de programmation de la carte dans la mémoire tampon.

Cette opération est suivie d'une vérification (« **verify** ») des données copiées.

Ensuite démarre un programme intermédiaire (le « **bootloader** ») qui efface la mémoire principale pour y copier les données de la mémoire tampon.

En fonction de la version de programme, une barre apparaît ou bien un clignotement se produit au niveau de l'affichage.

Enfin le régulateur redémarre et la requête « **PARAMÈTRES APRÈS MISE À JOUR** » apparaît.

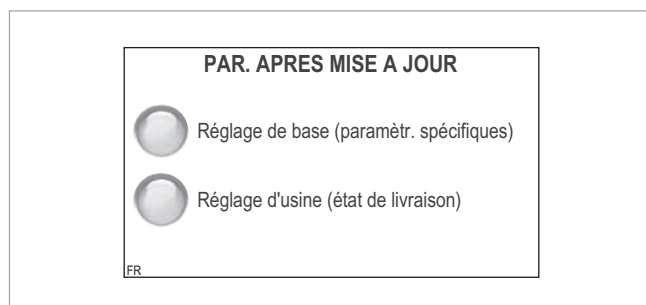


Fig. 39 : Requête après mise à jour

- i** Si la requête « **PAR. APRES MISE A JOUR** » a été déclenchée involontairement avant que la mise à jour ne démarre (p. ex. lors de l'activation de la régulation à l'aide de la nouvelle carte insérée), n'effectuez alors **aucune** sélection. Dans ce cas, désactivez la régulation, retirez la carte mémoire puis réactivez les régulations. Après le redémarrage, réinsérez la carte mémoire dans l'appareil et activez-la dans le menu « **Divers** » sous « **Carte mémoire** ».

Saisie de paramètres

1. Dans le menu Installateur, sous « **Données** », sélectionnez le point « **Charger réglages d'usine** » afin de lancer l'initialisation.
2. Saisissez manuellement toutes les valeurs notées lors de la phase de préparation.

4 Contrôle de plausibilité

Contrôle des données de système

1. Appelez le menu « **Divers** » et sélectionnez « **Données de système** ».

Une liste des composants d'installation initialisés (cf. → fig. 36, p. 17) apparaît.

2. L'affichage de version doit être à jour et les entrées plausibles (ex. : **SX** pour un appareil à gaz dans la rubrique « **Système** »).

Contrôle des régimes min. et max.

Exécutez la procédure suivante si le système comprend une installation solaire :

1. Passez au mode de service « **Installateur** » (Code 0064) : « **Divers** » → « **Sélection d'utilisateur** » → « **Installateur** ».
 2. Appelez le menu « **Solaire** » et sélectionnez « **Réglage de régime** » ou (pour SolvisMax Pur ou Solo avec échangeur thermique externe) « **Réglage de régime primaire** » ou « **Réglage de régime secondaire** ».
- Les valeurs « **Régime min.** » et « **Régime max.** » apparaissent.
3. Les valeurs doivent correspondre à celles qui ont été notées ; il faudra les redéfinir le cas échéant, la valeur « **Régime max.** » étant en règle générale de 100%.

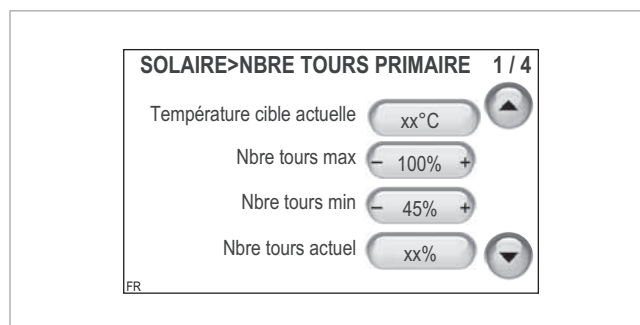


Fig. 40 : Menu « Réglage de régime solaire »

Contrôle de taux d'impulsions

Vérifiez la vraisemblance des taux d'impulsions en fonction du modèle de générateur de débit volumétrique intégré à l'installation solaire.

1. Passez au mode de service « **Installateur** » (Code 0064) : « **Divers** » → « **Sélection d'utilisateur** » → « **Installateur** ».
2. Appelez le menu « **Solaire** » et sélectionnez « **Quantité de chaleur** ».
3. Passez au deuxième menu.

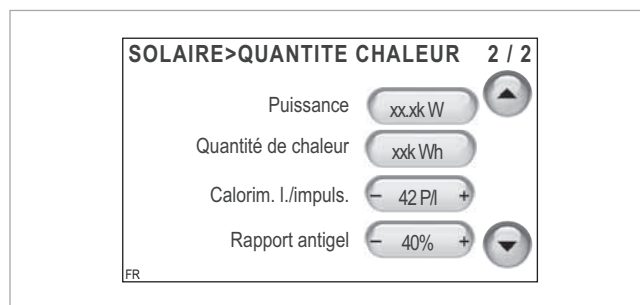


Fig. 41 : Menu « Quantité de chaleur solaire »

Les valeurs de taux d'impulsions apparaissent à côté de « **Calorim. l./impuls.** ».

4. Les valeurs doivent correspondre à celles qui ont été notées ; le taux d'impulsions des générateurs de débit volumétrique Solvis est de 2 ou de 42 [Imp./l].

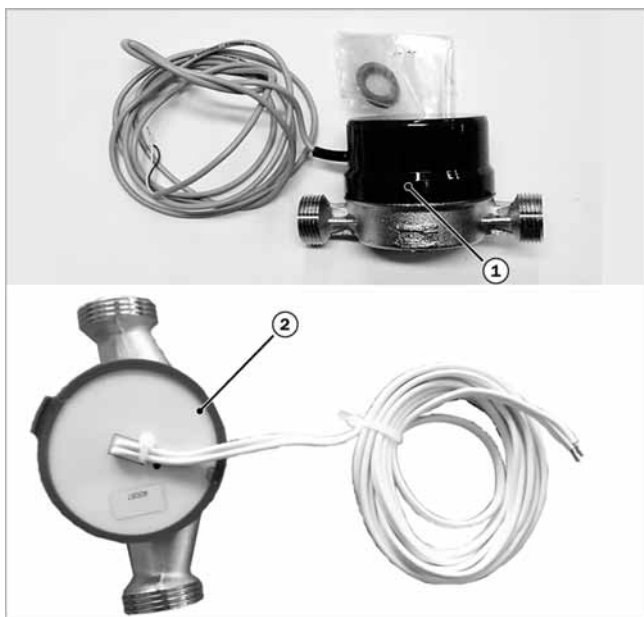


Fig. 42 : Générateur de débit volumétrique Solvis

- 1 2 [Imp/l] (avec couvercle)
- 2 42 [Imp/l] (sans couvercle)

5 Travaux terminaux

Clôture de mise à jour

1. Sauvegardez les paramètres (« **Installateur** » (Code 0064) -> « **Données** » -> « **Sauvegarde de paramètres** »).
2. Arrêtez l'installation de chauffage avec l'interrupteur principal et attendez une dizaine de secondes avant de la remettre en service.

Le régulateur redémarre.

3. Contrôlez après redémarrage de la régulation — en passant par « **Divers** » et « **Etat d'installation** » — la présence de toutes les sorties en mode automatique (les chiffres de la rangée supérieure sont dans un cadre arrondi) et l'affichage des entrées de températures vraisemblables (sonde de capteur S8 et température extérieure S10 en particulier).

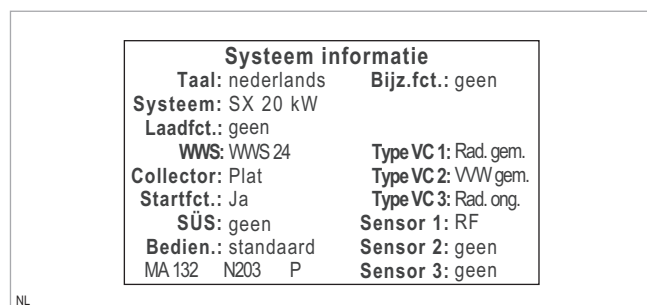
1 Vóór de actualisering

Programmaversie controleren

1. Naar het menu **"SYSTEEM INFORMATIE"** omschakelen (**"Overig."** -> **"Verder"** -> **"Systeem info"**).

Linksonder wordt **"Versie: Zxxx/Nyyy"** weergegeven.

2. Als **"xxx"** met de omschrijving van de actualisering overeenstemt, hoeven geen verdere stappen uitgevoerd te worden.
3. Als **"Nyyy"** gelijk aan of hoger dan **"N116"** is, dient met het hoofdstuk **"Opslaan van de parameters"** doorgedaan te worden.



Afb. 43: Menu "Systeeminformatie"

Netprintplaat actualiseren (indien nodig)

1. Als de programmaversie van de m&r-groep **lager is** dan N116, moet eerst de m&r-groep worden geactualiseerd.
2. M&R-groepen van de versie 2, dus firmware N203 of **hoger**, blijven ongewijzigd, omdat een update van N11x naar N20x niet mogelijk is.



Voor de actualisering van de m&r-groep, zie → **dokument (L59)**.

2 Opslaan van de parameters

Om na de actualisering over alle parameters te kunnen beschikken, moeten deze van tevoren worden opgeslagen:

- Parameters aflezen en handmatig noteren.

Parameters handmatig noteren

Na de actualisering moet door het oproepen van de functie **"Fabr.instellingen laden"** de regeling worden teruggezet. Vervolgens moeten alle genoteerde parameters, instellingen en tijdsvensters handmatig worden ingevoerd.

1. In het menu **"SYSTEEM INFORMATIE"** (zie → **afb. 43, pagina 20**) de instelparameters in het protocol **"Initialisering"** in de → **handleiding voor de installateur noteren (H36/L35/L36/P31/P33)**.
2. Achtereenvolgens de verschillende tijdsvensters voor verwarmingscircuit(s), warmwater, circulatie enz. oproepen en de waarden in het → **protocol "Verwarmgstijden" (L33)** noteren.
3. Indien niet reeds bij de inbedrijfstelling uitgevoerd, dienen de waarden zoals het minimale toerental van de zonnecircuitpompen of de impulsfrequentie van

de flowmeter in het → **protocol "Gewijzigde parameters" (L32)** genoteerd te worden.

4. De geheugenkaart in de regeling deactiveren (**"Overig."** -> **"Geheugenkaart"** -> **"deactiveren"**).
5. De geheugenkaart licht naar binnen drukken om deze te ontgrendelen en vervolgens verwijderen.
6. De nieuwe geheugenkaart plaatsen. Hierbij moeten de vergulde contacten naar boven wijzen.
7. De geheugenkaart activeren.

3 Actualisering

Actualisering van het programma starten

1. Naar het menu **"GEGEV."** omschakelen en in dit menu de functie **"Programma overdragen"** selecteren.
2. De bevestigingsvraag met **"Ja"** beantwoorden.



Afb. 44: Bevestigingsvraag

Als de actualisering niet wordt gestart, kan dit de volgende oorzaken hebben:

- SD-kaart niet correct geplaatst
- SD-kaart niet geactiveerd
- Bestandsnaam is niet correct
- Bootloader is niet geïnstalleerd.

Verhelpen van storingen

- Is de kaart niet geactiveerd, deze in het menu **"Overig."** => **"Geheugenkaart"** activeren.



Afb. 45: Geheugenkaart activeren

- Is de bestandsnaam niet correct, deze corrigeren.

Correcte bestandsnamen

Softwareversie	Bestandsnaam
tot Z131	„sozrmax.blo“ / „sozrwp.blo“
vanaf MA131 (SolvisMax)	„ma_Vxxx.blo“
vanaf WP131 (warmtepomp)	„wp_Vxxx.blo“

- Indien de bootloader op de centrale regeling ontbreekt, kan hij met de programmeerstick PST-ZR-SC-2 worden geïnstalleerd.

Informatie over het verloop van de actualisering

De centrale regeling kopieert ("copy") het programma-bestand van de geheugenkaart naar het buffergeheugen.

Vervolgens worden de gekopieerde gegevens gecontroleerd ("verify").

Hierop aansluitend start een tussenprogramma (de zogenoemde "bootloader"), dat het hoofdgeheugen wist en de gegevens van het buffergeheugen naar het hoofdgeheugen kopieert.

Afhankelijk van de programmaversie wordt een balk weergegeven of knippert de display.

Afsluitend wordt de regeling opnieuw gestart en wordt de vraag "**PARAMETER NA UPDATE**" weergegeven.



Afb. 46: Vraag na de actualisering

- i** Indien de vraag "**PARAMETER NA UPDATE**" abusievelijk vóór de start van de actualisering is geactiveerd (bijv. bij het inschakelen van de regeling met een geplaatste nieuwe kaart), dan a.u.b. **geen** keuze maken. In plaats daarvan de regeling uitschakelen, de geheugenkaart verwijderen en de regelingen weer inschakelen. Na het opnieuw opstarten de geheugenkaart weer in het toestel plaatsen en in het menu „Overig.“ onder „Geheugenkaart“ activeren.

Parameters invoeren

1. In het installateursmenu onder „Gegevens“ het punt „Fabrieksinstellingen laden“ selecteren, teneinde de initialisering te starten.
2. Alle bij de voorbereiding genoteerde waarden met de hand invoeren.

4 Plausibiliteitscontrole

Systeeminformatie controleren

1. Het menu "**Overig.**" oproepen en "**Systeem informatie**" selecteren.

Vervolgens worden alle geïnitieerde onderdelen van de installatie weergegeven (zie → afb. 43, pagina 20).

2. Controleren of de weergegeven versie actueel is en of de gegevens plausibel zijn (bijv. of bij een gastoestel "**SX**" als systeem wordt weergegeven).

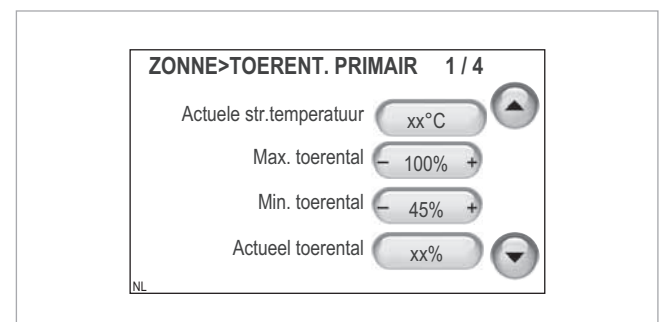
Minimaal en maximaal toerental controleren

Als een zonnestelsel deel uitmaakt van het systeem, dient u als volgt te werk te gaan:

1. Naar de bedieningsmodus "**Installateur**" omschakelen (Code 0064). („Overig.“ → "**Gebr.-selectie**" → "**Installateur**").
2. Het menu "**Zonnec.**" oproepen en "**Toerentalregeling**" resp. (bij SolvisMax Pur of Solo met externe warmtewisselaar) achtereenvolgens "**Toerentalregeling prim.**" of "**Toerentalregeling sec.**" selecteren.

Vervolgens worden de waarden voor "**Min. toerental**" en "**Max. toerental**" weergegeven.

3. Controleren of de waarden overeenstemmen met de genoteerde waarden. Indien nodig moeten deze waarden opnieuw worden bepaald. Hierbij staat "**Max. toerental**" normaliter op 100%.

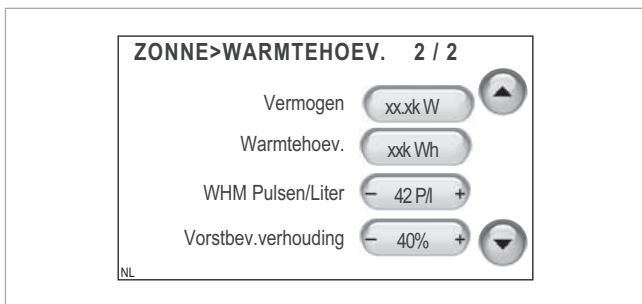


Afb. 47: Menu "Toerentalregeling zonnecircuit"

Impulsfrequentie controleren

Afhankelijk van het model van de in het zonnestelsel geïntegreerde flowmeter dient de ingestelde impulsfrequentie als volgt op plausibiliteit gecontroleerd te worden:

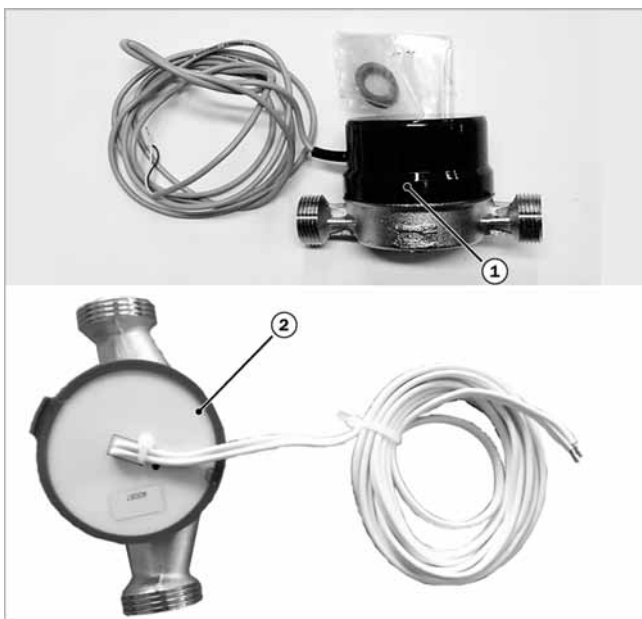
1. Naar de bedieningsmodus "**Installateur**" omschakelen (Code 0064). („Overig.“ → "**Gebr.-selectie**" → "**Installateur**").
2. Het menu "**Zonnec.**" oproepen en "**Warmtehoev.**" selecteren.
3. Naar het tweede menu omschakelen.



Afb. 48: Menu "Warmtehoeveelheid zonnecircuit"

Naast "**WHM pulsen / liter**" worden de waarden voor de impulsfrequentie weergegeven.

4. Controleren of de waarden overeenstemmen met de genoteerde waarden. De flowmeters van Solvis hebben een impulsfrequentie van 2 of 42 [Imp./l].



Afb. 49: Flowmeters van Solvis

- 1 2 [Imp./l] (met deksel)
- 2 42 [Imp./l] (zonder deksel)

5 Afsluitende werkzaamheden

Actualisering afsluiten

1. De instellingen opslaan ("**Installateur**" (Code 0064) - > "**Gegev.**" -> "**Instellingen opslaan**").
2. De verwarmingsinstallatie met de hoofdschakelaar uitschakelen, ca. 10 seconden wachten en vervolgens weer inschakelen.

De regeling wordt opnieuw gestart.

3. Na het opstarten van de regeling onder "**Overig.**" in "**Installatiestatus**" controleren of alle uitgangen zich in de automatische modus bevinden (de waarden van de bovenste rij zijn omcirkeld) en de ingangen plausibele temperaturen weergeven (met name de collectorvoeler S8 en de buitentemperatuur S10).

Notizen / Notes / Note / Notas / Notes / Notities

